

Faschingsfest des Vereines der Beamten der Stadt Wien.

Unter dem Protektorate des Gemeinderatspräsidiums wurde gestern, Montag, im Kursalon des Stadtparkes das 10. Kränzchen des Vereines der Beamten der Stadt Wien verbunden mit einer Akademie abgehalten. Der große Saal des Kursalons bot dank der meisterhaften und reichen Ausschmückung mit Blumen und Blattpflanzen durch den Stadtgartendirektor Hybler einen prächtigen Anblick und die städtischen Elektrizitätswerke hatten mit der Effektbeleuchtung durch Bogen- und Glühlampen ein kleines Wunderwerk der Lichttechnik geliefert. Die

Stirnseite des Saales nahm ein Podium ein, welches von der Firma Portois & Fix in geschmackvoller Weise aufgestellt worden war. Bürgermeister Exzellenz Dr. Weiskirchner war leider verhindert dem Feste beizuwohnen und hat e sein Ausbleiben entschuldigt. Unter den Anwesenden sind insbesondere zu nennen: Vizebürgermeister Hierhammer mit Gattin und Tochter, Vizebürgermeister Hoß, die Gemeinderäte Effenberger, Elis, Klaus, Paulitschke, Schimek und Wagner mit Tochter, die Obermagistratsräte Dr. Weiß und Dr. Nüchtern, Oberrechnungsrat Hillinger, Oberstadtphysikus Obersanitätsrat Dr. Böhm, der Direktor der städtischen Leichenbestattung Dr. Rauscher, Magistratsrat Dr. Winkler, Baurat Filippi, Hauptkassendirektor Fritschner, k.k. Oberbaurat Prof. Hanisch, der Vorstand des Apotheker-Hauptgremiums Seipl, viele Bezirks- und Armenräte, städtische Oberbeamte, Offiziere, etc. Ferner sah man zahlreiche Deputationen ~~von~~ von Fachvereinen, die Ortsgruppe Rathaus der „Südmark“ war durch den Obmann Dr. Delannoy und Schriftführer Wenger, vertreten, der Verein der Beamten der städtischen Gaswerke durch den Präsidenten Fiedler, die Jungmannschaft des Vereines christliche Familie (Obmann Hans Witek) hatte zahlreiche Mitglieder entsendet, welche mit besonderem Eifer dem Tanze oblagen. Die Akademie wurde eingeleitet durch Konzertstücke der Kapelle des Infanterie-Regimentes Nr 67, welche auch die Tanzmusik besorgte, unter der Leitung des Kapellmeisters Dostal. Die ~~gl.~~ Kammer-
sängerin Olga von Türk-Rohn erfreute mit ihrer herrlichen Stimme die Zuhörer durch die große Arie aus der Oper „Ernani“ und mehrere Lieder von I.A. Heller, welcher auch die Klavierbegleitung besorgte, die Violinvirtuosin Nora ~~Duesberg~~ zeigte ihre erstaunliche Technik durch den Vortrag der Carmen-Fantasie und „Variationen über den Donauwalzer“. Mizzi Zwerenz und Josef König versetzten durch ihre übermütige Laune und ihren Humor das Publikum in die heiterste Stimmung, welche durch die Vorträge Carlo ~~Edms~~ und Theodor

Weisers womöglich noch gesteigert wurde. Eine interessante Nummer bildeten die Vorträge des Langsteinerischen Lautenquartetts, der „Lutinisten“, einer Vereinigung zur Erhaltung und Pflege historischer Instrumente. Nach einer kurzen Pause trat sodann der Tanz in seine Rechte. Er wurde von folgenden Paareneröffnet: Gnte Hierhammer - Adolf Loibl, Louise Bausenwein - Julius Horak, Melanie Biskup - Rud. Ferd. Schar, Illa Capek - Karl Schaden, Mizzi Fellner - Karl Brosch, Poldi Fellner - Artur Hoff, Friederike Filippi - Richard Schäfer, Hilda Filippi - Adolf Baumann, Mizzi Fritschner - Otto Baumwolf, Hermine Hanisch - Richard Westhauser, Berta Holleck - Hans Witek, Josefine Kienast - Karl Klinger, Erna Kreisel - Ferd. Schanz, Anna Küttlas - Andreas Rohrer, Herma Maier - Georg Dauscher, Elfriede Meister - Oskar Vollek, Erna Mook - Franz Kainz, Elsa Nemecek - Rudolf Srnac, Rosa Petricek - Karl Maria Hanisch, Mizzi Pfeifer - Karl Schaden, Anny Rauscher - Franz Ruhs, Angela Spindler - Arpaß von Kardhordo, Fritzi Wagner - Hans Bibaa.

Nach dem Eröffnungstanz wurde unter der Leitung des Tanzmeisters Johann Ryehlik bis zum frühen Morgen von der zahlreich vertretenen Jugend mit großer Hingebung dem Tanzvergnügen gehuldigt. Um die Veranstaltung des Festes hatten sich der Vereinspräsident Rechnungsrat Viktor de Pontis, welcher auch die Honnours machte sowie die Vizepräsidenten Magistratskommissär Gschladt und Konsekrationsamts-Kontrollor Henzl verdient gemacht. An der Spitze des Kränzchenausschusses standen Exekutionsamts-Offizial Bart von Sabarth, Oberingenieur Rott und Oberoffizial Kienast. Die Vorarbeiten leitete der unermüdeten und pflichteifrigen Vereinssekretär Hauptkassenadjunkt Josef Witek in seit Jahren erprobter und bewährter Weise. Als artistischer Leiter der Akademie fand Hauptkassa-Offizial Zwerenz die gebührende Anerkennung.

Hausbesorgerdeputationen beim Bürgermeister. In Gemäßheit eines in einer Versammlung des ~~deutschwirtschaftlichen~~ Volksvereines vom 27. t.M. gefaßten Beschlusses begab sich heute unter Führung des Abgeordneten Friedmann und Bezirksrates Fischer eine Deputation der Hausbesorger und Portiers, bestehend aus den Herren Hollus, Wetzka, Habitzl, Postnellek, Walzer, Mach und Konecny zum Bürgermeister, um denselben zu ersuchen, die seit langem schwebende Frage der Trottoirreinigung beziehungsweise der Übernahme derselben durch die Gemeinde nicht nur im Interesse der Hausbesorger sondern des gesamten Publikums einer Lösung zuzuführen. Der Bürgermeister anerkannte die Wichtigkeit der Frage und teilte der Deputation mit, daß er bereits vor kurzem den Auftrag gegeben habe, ehestens einen Bericht

47

über diese Angelegenheit vom budgetären und technischen Standpunkte aus zu erstatten. Der Bürgermeister erläuterte diese beiden Gesichtspunkte des näheren und versprach, daß er, sobald die Berichte eingelaufen sein werden, was in wenigen Wochen der Fall sein dürfte, nicht ermangeln werden sich mit den in Wien bestehenden Organisationen ins Einvernehmen zu setzen.

Soldatenkapelle in Riedern. Anlaßlich der 100 jährigen Gedenktage an die Befreiungskriege 1813 bis 1814 hat sich ein Verein zur Erbauung und Erhaltung der Kaiser Franz Josef I. Jubiläums Soldaten-Kapelle in Riedern konstituiert, der die im badischen Schwarzwald gelegene österreichische Soldatenkapelle, unter welcher 700 österreichische Krieger begraben liegen, neu aufbauen will. Der Verein ladet alle österreichischen Patrioten ein durch Beitritt zu dem Verein das patriotische Werk zu fördern, so daß noch in diesem Jahre die Kapelle unter Dach kommen und unserem Kaiser als patriotische Huldigung übergeben werden kann. Der Mitgliedsbeitrag ist pro Jahr K 2,40. Spenden und Beiträge übernimmt das Bureau des Vereines, Wien I. Habsturgasse 14 (Kunsthandlung Georg ~~Reichinger~~), woselbst auch nähere Auskünfte erteilt werden.

Wohltätigkeitsvorstellung. Zu Gunsten der Unter St. Weiter freiwilligen Rettungsgesellschaft veranstaltet der humanitäre Theaterverein „Freundschaftsbund“ (gegr. 1868), welcher unter seinen ausübenden Mitgliedern weit über das Mittelmaß reichende Darsteller besitzt, am Sonntag den 9. Februar um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends im Lehrerhaus ~~der~~-Saale 6. Bezirk Josefs-gasse 12 seinen 282. Theaterabend. Zur Uraufführung gelangt „Das galante Zeitalter“ Lustspiel in 3 Akten von Eugen F. Horowitz und „DER Stellvertreter“ einaktige Operette von Karl Baumeister.

Kommunal-Sparkassen. Bei der Wiener Kommunalsparkasse im Bezirke Währing wurden im Jänner 1.J. von 8621 Parteien 2,381.266 K eingelegt und an 3760 Parteien 2,378.544 K rückgezahlt. Der Einlagenstand betrug Ende des Monats 43,314.159 K, der Stand der Hypothekar-Darlehen 32,562.639 K. Bei der Kommunalsparkasse im Bezirke Döbling wurden von 2283 Parteien 650.799 K eingelegt und an 1001 Parteien 508.993 K rückgezahlt. Der Einlagenstand betrug am 31. Jänner 11,909.620 K, der Stand der Hypothekar-Darlehen 8,976.464 K.